

Beschlagnahme der Melasse und Errichtung einer Melassezentrale.

Heute wird eine Ministerialverordnung über die Regelung des Verkehrs mit Melasse und Osmosewasser amtlich verlautbart. Um eine zweckmäßige Verwendung der Melasse und deren Verteilung im Sinne einer Sicherung des industriellen Bedarfes unter gleichzeitiger möglichster Berücksichtigung des landwirtschaftlichen Erfordernisses zu ermöglichen, hat sich die Regierung veranlaßt gefunden, die gesamten Vorräte an Melasse und die Produktion der kommenden Betriebsperiode mit Beschlag zu belegen und die Verteilung und Zuweisung der Melasse für die verschiedenen Verwendungsarten einer zu diesem Zwecke errichteten Melassezentrale zu übertragen. Die neugeschaffene Melassezentrale hat ihren Sitz in Prag. Zu ihrer Unterstützung wird ein Beirat errichtet, welcher aus Vertretern der Zuckerindustrie, der Melasse verarbeitenden Industrien und der Landwirtschaft zusammengesetzt ist. In der Verordnung wird grundsätzlich bestimmt, daß 25 Prozent der erzeugten Melasse zu Verfütterungszwecken und zur Erzeugung von Kraftfuttermitteln zu verwenden sind, während die übrigen 75 Prozent für die Deckung des Bedarfes der gewerblichen und landwirtschaftlichen Spiritusindustrie sowie der Preßhefeindustrie und anderer Industrien bestimmt sind. Zuckersfabriken können bis zu 10 Prozent ihrer Erzeugung unmittelbar an ihre eigenen Oekonomieen und an Landwirte zum Zwecke der Verfütterung abgeben; diese Mengen werden in die für Fütterungszwecke vorbehaltenen 25 Prozent der Gesamterzeugung eingerechnet. Die Verordnung setzt den Uebernahmepreis der Melasse mit 15 Kronen bei Lieferung in Kesselwagen, mit 15.50 Kronen pro 100 Kilogramm bei Lieferung in Füllgefäßen fest. Da die Melassezentrale nach kaufmännischen Grundsätzen geführt werden soll, daher die Regieausgaben und Unkosten durch Einnahmen gedeckt werden müssen, ist die Einhebung von Zuschlägen, deren Höhe von der Regierung zu genehmigen ist, vorgeesehen. Vorverkäufe für Melasse aus der neuen Betriebsperiode

werden aufgehoben. Zum Geschäftsführer der Melassezentrale wurde Dr. Friedrich Elbogen, Mitbesitzer der Firma Seligmann Elbogen in Prag, ernannt.